

An den Oberbürgermeister  
der Landeshauptstadt München  
Herrn Dieter Reiter  
Rathaus, Marienplatz 8  
80331 München

München, 07.05.2024

**Änderungsantrag  
für die gemeinsamen Sitzung des Ausschusses für Arbeit und Wirtschaft und  
des Ausschusses für Klima- und Umweltschutz ursprünglich vom 16.04.2024,  
nachgeholt am 07.05.2024 (VB) – Sitzungsvorlage 20-26 / V 11411  
Dekarbonisierung der Fernwärmeversorgung in München  
Transformationsplan für Fernwärme**

**Öffentliche Sitzung TOP 2**

<b>Ziffer 1 geändert</b>	<p>Der Stadtrat stimmt der Ausrichtung der Strategie der SWM im Sinne des Transformationsplans zum Ausbau und zur Dekarbonisierung der Fernwärme <b>unter folgender</b> Maßgabe zu:</p> <p><b>Die Maßnahmen des Transformationsplanes werden so beschleunigt, dass sie dem Beschluss der Vollversammlung vom 18. Dezember 2019, München bereits bis 2035 zu einer klimaneutralen Stadt umzugestalten, Rechnung tragen.</b></p> <p><b>Es wird dargestellt, welche weiteren Kraftwerke notwendig sind, um § 29 des Wärmeplanungsgesetzes zu erfüllen, wonach ab dem 1. Januar 2030 das Fernwärmenetz zu einem Anteil von mindestens 30 Prozent aus erneuerbaren Energien oder unvermeidbarer Abwärme gespeist werden muss.</b></p> <p><b>Um das Potenzial der Geothermie besser nutzen zu können und deren Effizienz zu erhöhen, wird diese Strategie ergänzt um das Ziel, die Vor- und Rücklauftemperaturen auf das energetische Optimum abzusenken. Hierzu erfolgen folgende Maßnahmen:</b></p> <p><b>a) Seitens der SWM ist ein Preismodell zu erarbeiten, welches die Absenkung der Rücklauftemperatur aus den (Wohn-)Gebäuden honoriert, indem gleichermaßen die SWM, Hauseigentümer:innen und Mieter:innen profitieren. Erforderliche Investitionen in den Kundenanlagen werden über Kredite gefördert.</b></p> <p><b>b) Um Geothermie-Fernwärme nicht mit fossilen Energieträgern zusätzlich</b></p>
------------------------------	---

	<p>nachheizen zu müssen, werden die Kennlinien der Vorlauftemperatur von derzeit z.B. <math>120^\circ &gt; \vartheta_{VL} &gt; 80^\circ\text{C}</math> bis 2035 abgesenkt auf einheitlich <math>90^\circ &gt; \vartheta_{VL} &gt; 80^\circ\text{C}</math>. Die Absenkung erfolgt schrittweise um 3 K pro Jahr.</p> <p>c) Zur Nutzung der Rücklauftemperatur werden unverzüglich an den bestehenden Geothermieanlagen Großwärmepumpen installiert.</p>
Ziffer 2 neu	<p>Der Stadtrat sieht die Nutzung von Wasserstoff ausschließlich als Option zur Abdeckung von Lastspitzen. Das Ziel muss sein, durch die optimierte Nutzung anderer erneuerbarer Energieformen den Wasserstoffanteil zu minimieren.</p> <p>Ein Biomasseheiz(kraft)werk darf nur mit regional anfallender Restbiomasse (z.B. Schad- und Restholz) betrieben werden.</p>
Ziffer 3 neu	<p>Entsprechend der Empfehlung des Klimarats werden die SWM gebeten, zusätzlich zu den in Entwicklung befindlichen dezentralen Wärmelösungen auch eine Produktlinie mit „Popup“-Heizungen und Leasing-Wärmepumpen zu starten.</p>
Ziffer 4 neu	<p>Um dem Stadtratsziel „München wird bis 2035 klimaneutral“ gerecht zu werden, werden die SWM gebeten, per Generalübernehmervergabe zu ermöglichen, dass Tiefengeothermieanlagen auch von privaten Anbietern gebaut werden können, wenn dadurch die Tiefenwärmenutzung beschleunigt werden kann.</p>
Ziffern 5-17	Unverändert wie Ziffern 2-14

**Initiative:**  
Nicola Holtmann  
Tobias Ruff